

Bedburg, im November 2025

Liebe Freunde und Förderer unseres Vereins,

über das Jahr 2025 gibt es so viel zu berichten, dass ich meinen Grundsatz, den Jahresbrief auf zwei Seiten zu begrenzen, nicht einhalten kann. Ich bitte um Entschuldigung.

Es fing im Januar mit dem Ausladen des von Dietmar Gans und Roswitha Tertinek gespendeten 40 Fuß Containers, dem Zusammenbau und der Verteilung seines Inhaltes an. Die beiden waren ab dem 06. Januar drei Wochen im Benin bei Astrid Toda und haben die Arbeiten betreut und die Schüler beim Zusammenbau der Schulmöbel angeleitet. Vielen Dank noch einmal dafür. Vom 9. - 21. Januar war ich auch vor Ort, um beim Ausladen und Verteilen zu helfen, aber zu tun war nicht viel für mich, da die Schulleiter genügend Schüler zum Helfen geschickt hatten. So konnte ich mich darauf konzentrieren, mir einen Eindruck von der geleisteten Arbeit an den Projektorten zu machen, die Buchhaltung zu prüfen und an Capacity Development-Maßnahmen zum Umweltschutz oder zum Thema „Kaufen wir lokal“ teilzunehmen. Mit den Ergebnissen unserer Arbeit können wir sehr zufrieden sein.

Am 31. Mai 2025 hat der erste Sponsorenlauf im Benin an der Sekundarschule Gbetagbo (Dep. Atlantique) für die Sekundarschule Bobé (Dep. Collines), stattgefunden. Organisiert von der Weltwärts/VIA e.V.-Freiwilligen Lia Büttner und Benedikt von Poser und Jakob von dem Busche, die beide auf privater Basis einen Freiwilligendienst geleistet haben, der Actions de Solidarite (AS) und unter der Schirmherrschaft des Directeur Departementale für das Sekundarschulwesen des Departements Atlantique und seiner Kollegin aus dem Departement Collines erbrachte der Lauf einen Erlös von 5.745 €. Im Februar 2026 soll der 2. Sponsorenlauf für Bobé in der Sekundarschule Adjagbo stattfinden. Lotte Rimmelspacher, die neue Freiwillige bei Astrid Toda, - die anderen haben ihre Aufenthalte beendet -, arbeitet sich mit großem Enthusiasmus in die Aufgaben ein



Trotz der intensiven Vorbereitung und der medialen Präsenz war es schwierig, die Eltern der Schüler zu Spenden für die Laufleistung ihrer Kinder zu bewegen. Besser angenommen wurden die kleinen Bausteine (s. Bild), die extra für den Lauf angefertigt und als Dank für eine Spende ausgegeben oder verkauft wurden.

Das Projekt Sinwe-Lego, initiiert von Dr. Otmar Buschmann, getragen von der Pfarrgruppe Mainz-Hechtsheim/Ebersheim, wurde erweitert um die Renovierung eines zweiten Gebäudes und die Anschaffung von Schulmöbeln und weiteren Materialien. Das Geld dafür kam auf Antrag von Dr. Buschmann vom Bistum Mainz. Für die AS eine willkommene Beschäftigung für einen Bautrupp, da sich die Gelder für die Projekte aufgrund der Haushaltslage in Deutschland verspäteten. Die AS versucht die Abfolge der Bauprojekte so zu steuern, dass ein Maurertrupp, der an einem Projektort den Rohbau errichtet, für den Zeitraum des Trocknens des Baus (min. ein Monat), an einen zweiten Standort wandert, dort wieder den Rohbau errichtet und dann an den ersten Standort zurückkehrt, um den Bau zu verputzen. Damit ist der Trupp bei zwei Standorten bis zu einem halben Jahr kontinuierlich beschäftigt. Das kommt den Maurermeistern entgegen, die dann, wenn wir keine Bautätigkeit mehr haben, sich mit ihrer gesamten Mannschaft auf anderen Baustellen verdingen können. Die Reputation der AS als Arbeitgeber ist so gut, dass wir keine Probleme damit haben, unsere langjährigen Maurer immer wieder zu bekommen. Das gilt für die anderen Gewerke gleichermaßen.

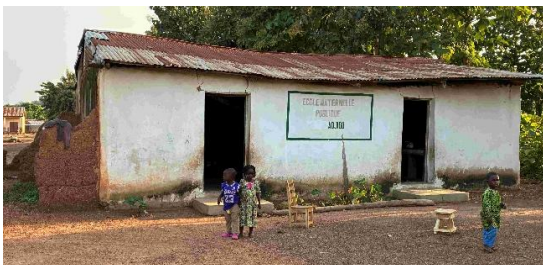
Vom 9. bis zum 21. Oktober war ich erneut im Benin, um mir die fertiggestellten Projekte anzusehen und, da die beninische Regierung den Monat Oktober zum Monat des „Consommation local“ ausgerufen hat, an Veranstaltungen zum Thema „heimische Produkte kaufen“ teilzunehmen. Der Verein für die Entwicklung des Stadtteils Aitchedji hatte mit Unterstützung des Stadtteilchefs, dem AS-Präsidenten Benoit Ahlonsou, einen Markt mit heimischen Produkten (Kleidung, traditionelle Kopfbedeckungen, Handtücher aus beninischer Baumwolle, Schalen und Skulpturen aus Granit, Flip-Flops aus Altreifen, Tischlerarbeiten und vieles mehr) organisiert, bei dem für dringende Arbeiten im Stadtteil gesammelt werden sollte. Jeder sollte so viel geben, wie er ohne Probleme kann, 1000 FCFA sind etwa 1,50 €. Bei 30.000 Einwohnern im Stadtteil Aitchedji könnte da einiges zusammenkommen. Leider war es kein Erfolg, es wurden nur 140.000 FCFA (210 €) gezählt, was umso ärgerlicher war, als die Musiker, die vor der Sammlung aufgetreten waren, reichlich mit Geldscheinen (500 – 10.000 FCFA) beschenkt wurden. Es ist im Benin üblich, dem Interpreten einen Geldschein auf die Stirn oder ins Gesicht zu heften, wenn einem der Vortrag gefällt.

Seit 2013 kommen, meist im November, Graffiti- und Street Art-Künstler aus Westafrika und Allerwelt in den Benin, um öffentliche Plätze mit Erlaubnis der Behörden mit ihrer Kunst zu verschönern. Im Internet sind unter EFFET GRAFF Berichte zu den Arbeiten zu finden. Astrid Toda hat Kontakt mit den Künstlern aufgenommen und sie für ein Kunstprojekt an der Sekundarschule Adjagbo („Nelson Mandela“) gewinnen können. Für die Maler der AS ein Fortbildungsprogramm der besonderen Art, da die verwendeten Farben deutlich beständiger sind, als die bisher von uns benutzten.



Die Bauprojekte des Projektzeitraumes 2024/2025:

- der Umbau eines Klassenraumes in Adjagbo in ein Labor (Bauzeit 27.08 – 28.09.2024),
 - die Erweiterungen der Vorschulen in Agbagoule (Gebäude mit 2Klassen-Büro-Lager, Toiletten, Eröffnung 16.01.2025)
 - und in Tchalade (G,2KI-B-L, T, Eröffnung 25.06.2025),
 - der Grundschulen in Sinwe-Lego (G,4KI, T, Eröffnung 01.04.2025),
 - Golo-Djigbe Yekon-Aga (G,3KI-B, T, G,3KI, T, Eröffnung 03.07.2025)
 - und der Grundschule in Aitchedji (G, 3KI, Eröffnung 10.07.2025)
 - sowie der Sekundarschule in Aitchedji (G,4KI,T, Eröffnung 08.05.2025)
- sind erfolgreich abgeschlossen worden.



Vorschule Adjigo



Vorschule Adjigo-Pira

Für den Projektzeitraum 2025/2026 sind Erweiterungen in zwei Vorschulen (Adjigo (G,2KI-B-L, T) und Kadolassi (G,2KI-B-L, T)), zwei Grundschulen (Odja-Odan (G,3KI) und Wakou Tebo (G,3KI, T)) und einer Sekundarschule in Bobé (2G,4KI, 2T) geplant. In Wakou Tebo und Bobé müssen vor dem Beginn Bohrlöcher für die Wasserversorgung gebohrt werden. Da der Bundeshaushalt für 2025 erst am 18. September verabschiedet wurde, erhielten wir im Oktober den Weiterleitungsvertrag und konnten die ersten Fördermittel für Anfang November anfordern und, nach Erhalt, die Arbeiten im Benin beginnen. Wir möchten gerne

noch eine zusätzliche Vorschule in Adjigo-Pira erweitern (Bauumfang wie oben), wenn der Antrag an „Ein Herz für Kinder“, den wir stellen wollen, positiv beschieden wird.

Unsere Eigenanteile (25%) an den Baukosten der Vorschulen in Kadolassi und an den Grundschulen in Odja-Odan und Wakou Tebo werden dankenswerterweise von der Reiner-Meutsch-Stiftung (Fly & Help) finanziert. Die Stiftung hat am 17. September 2025 in Sri Lanka ihre 1000. Schule eingeweiht. Unglaublich!! Es sind unsere Projekte Nummer 11 bis 13, die wir mit Hilfe von Fly & Help realisieren, eines davon wird die siebzigste Schule werden, für die Astrid Toda verantwortlich zeichnet.

Für den Projektzeitraum 2026/2027, für den im Januar 2026 der Antrag gestellt wird, haben wir folgende Projekte ausgesucht: die Vorschule Danko (G,2KI-B-L, T) und die Grundschulen Koiwali (G,3KI-B-L, T) und Kansounkpa-Quartier (G,3KI, T). Da die von uns in der Jahresplanung veranschlagte Fördersumme von 360T€ vom Ministerium auf 300T€ gekürzt wurde, haben wir das Sekundarschulprojekt in Kpakpavissa herausgenommen und überlegen, stattdessen noch eine Vorschule zu realisieren.

Sehr erfreut war ich über die Reaktion auf meine Bitte um Unterstützung für unsere Patenkinder Chancelle Batcho und Jonas Adokpe. Kaum war der Jahresbrief 2024 draußen, hatte ich bereits drei Zusagen. Dafür herzlichen Dank an die Unterstützer.

Der beninische Staat hat ein interessantes Fördersystem für die Baccalaureaten (Bac). Die Prüfungen werden auf Ministeriumsebene bewertet und dem Absolventen, der Absolventin ein Studienplatz angeboten, der den Neigungen möglichst entspricht und den zukünftigen Bedarf der Wirtschaft berücksichtigt. Nimmt der/die junge Erwachsene an, werden die Studiengebühren erlassen und im Erfolgsfall ist die Aussicht auf eine Anstellung hoch. In so einer Konstellation brauchen die Patenkinder im Studium noch Unterstützung in der Lebenshaltung (Miete, Verpflegung etc.) und der medizinischen Versorgung. Dafür sind Beträge von 600 – 800 €/Jahr zu veranschlagen.

Alternativ zum Bac in der Sekundarschule kann nach der mittleren Reife ein dualer Weg, Ausbildung plus Bac eingeschlagen werden. Dazu sind zusätzlich zu den Lebenshaltungskosten und der medizinischen Versorgung noch Schulgebühren zu zahlen. Insgesamt fallen dafür, je nach Ausbildungsberuf, Kosten in Höhe von 1.200 - 1.500 €/Jahr an. Jonas ist bis Studienende versorgt, Chancelle braucht für 2026 und 2027 noch Förderung und neu im Programm ist Rafia Wourou. Sie hat im Schuljahr 2025 die beste Mittlere Reife Prüfung an der Sekundarschule von Assode abgelegt und hat eine Ausbildung an der technischen Fachschule für Hotellerie begonnen. Mit Abschluss der Ausbildung wird sie auch das Bac erhalten. Wenn Sie für die „Patenkinder“ spenden wollen, vermerken Sie bitte Patenschaften auf der Überweisung.

Der Kalender 2026 „Oueme Lebensader von Benin“ wurde von Regine Widmann mit der Hilfe von Dieu-Donné Adjagba erstellt. Im September 2027 wird der Verein Bildungswerk Westafrika e.V. 25 Jahre alt. Daher ist geplant, im Kalender 2027 das Bildungswerk und seine Mitglieder zu zeigen.

Da meist der Platz nicht ausreicht, um über alles zu berichten, um allen zu danken, entschuldige ich mich an dieser Stelle in aller Form dafür, wenn ich etwas oder jemand vergessen habe. Es ist keine böse Absicht.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest, alles Gute für das Neue Jahr 2026 und verbleibe in Dankbarkeit und Verbundenheit



Dr. Heinz Theo Kämmerling
Erster Vorsitzender

Bildungswerk Westafrika e.V. (Amtsgericht Traunstein, VR 42006) Marbling 3b, 83088 Kiefersfelden
Dr. Heinz Theo Kämmerling, Am Mühlenkreuz 21, 50181 Bedburg, Tel.: 02272-930680
h.kaemmerling@bildungswerk-westafrika.de
www.bildungswerk-westafrika.de

Raiffeisenbank Oberaudorf-Kiefersfelden EG
IBAN: DE03 7116 2355 0000 1590 18, BIC: GENODEF10BD